

**Interaktive Links:**

› [zum Artikel](#)

› [zur Bildauswahl](#)

› [zum Hersteller/Produkt](#)

**Leichter E-Renner für sportliche Landpartien**



**Name:** E-Getaway

**Hersteller:** Stevens Bikes

**Lieferbar ab:** Bereits im Fachhandel erhältlich

**Preis:** 4.999 Euro

**Highlights:**

- E-Gravel-Rad mit Carbonrahmen und Mittelmotor Fazua Evation 1.0
- 252-Wh-Akku, ins Unterrohr integriert und einfach zu entnehmen
- Hydraulische Scheibenbremsen, mechanische 22-Gang-Schaltung und Carbonlaufräder von Shimano
- Bereifung: Schwalbe G-One 40-622
- Rahmenhöhen: 50, 53, 56 und 59 cm
- Gewicht: 14,7 kg

**Hintergrund:**

Das „E-Getaway“ vom Hamburger Hersteller Stevens ist der Archetyp einer neuen Radgattung, die sich zweier aktueller Trends bedient. Gravel- oder Allwegereenner zum einen sind Rennräder für deutlich breiteren Einsatzbereich und höheren Fahrkomfort. Der E-Antrieb zum anderen findet sich immer häufiger auch in klar sportlichen Rädern, denn er erhöht selbst mit sportlichem Puls den Trainingsradius und macht präziseres Training möglich. Da man mit Rennern wie dem E-Getaway in der Ebene sowieso oberhalb des Unterstützungslimits von 25 km/h unterwegs ist, reicht hier ein leichterer 252-Wattstunden-Akku, der den fast unsichtbaren Mittelmotor von Fazua antreibt. Bei diesem System sind Motor und Getriebe baulich getrennt. Der Vorteil: Motor und Akku lassen sich einfach entfernen und das Rad ohne zusätzlichen Widerstand auch ohne Unterstützung fahren. Das Akku-Fach kann dann als Stauraum für Gepäck, z. B. beim Bikepacking, genutzt werden. Zudem sorgt der Fazua-Antrieb für ein leichtes Gewicht von 14,7 Kilogramm, das auch durch Rahmen, Gabel und Felgen aus Carbon erreicht wird. Für genretypische Traktion und Komfort sorgen die 40 Millimeter breiten Reifen G-One von Schwalbe. Das E-Getaway ist in vier Rahmenhöhen erhältlich und kostet 4.999 Euro.

**Kommentar:**

„Das E-Getaway kommt mit recht sportlicher Geometrie daher und ist mit Aufnahmen für Schutzbleche und Gepäckträger trotzdem bereit für mehr. Würde ich auf dem Land wohnen, wäre das meine Pendelmaschine.“ (H. David Kobmann, *pressediens-fahrrad*)